

1991
Dezember

Sport & la Carte
Sport & Freizeit

Ausflüge
Ferienreisen
außersportliche
Jugendarbeit u.
Veranstaltungen

Aerobic
Badminton
Fitnessstraining
Folkloristanz
Gymnastik
Jazz-Gymnastik
Leistungsturnen
Rhythmusturnen
Turnen & Sole
Volleyball

WURFSPIESS



Teils frohe, teils erwartungsvolle Stimmung beim Bambini-Schwimmkurs

AUS DEM INHALT:

Einladung zum tjb-Weihnachtsabend am 21.12.
Ferien für Junge Leute '92
a.d. Italienischen Riviera
Mein Leben in Polen
Von der Frauengymnastik.
Der Jugendrat traf sich
Vom Fitnessstraining
Kahlschlag bei der Sportförderung
Wer will überhaupt noch im Verein mitarbeiten?
Beim Bambini-Schwimmkurs zugeschaut
Überlegungen zum Programm '92
Geänderte Öffnungszeiten des Jugendraumes

TURNERJUGEND
BURGALENDORF
Postfach 17 01 27 4300 Essen 17

47

Einkaufs- und Dienstleistungsleitfaden

A					
Alarmanlagen	Stefan Farwick GmbH	S.10	Geldanlage	Essener Genossen-	
Antennenbau	Gohr u. Pieper	S. 6	Geldautomat	schaftsbank eG	S.14
ASU	Reifen Engelhardt	S.18		Essener Genossen-	
Auto	Reifen Engelhardt	S.18		schaftsbank eG	S.14
B				Sparkasse Essen	S.19
Bank	Sparkasse Essen	S.19	Geschenke	Möbel-Kollektion	S.18
	Essener Genossen-		Gesellschafts-		
	schafts-Bank eG	S.14	räume	Jürgen Brauksiepe	S.22
Bauklempner	Stefan Farwick GmbH	S.10	Getränke-		
Bausparen	Essener Genossen-		handel	Michael Michel GmbH	S. 8
	schafts-Bank eG	S.14	Girokonto	Essener Genossen-	
Bayr. Biere	Michael Michel GmbH	S. 8		schaftsbank eG	S.14
Beleuchtungs-			Goldschmiede	Verding	S.18
technik	Stefan Farwick GmbH	S.10	Gravuren	M. Chossa	S.18
Blumen	Blumen Streicher	S. 4	H		
Brandmelde-			Heilwasser	Michael Michel GmbH	S. 8
anlagen	Stefan Farwick GmbH	S.10	Heizungsspe-		
Bürobedarf	H.W. Kraska GmbH	S. 4	zialist	Johannes Brauksiepe	S.20
Büromöbel	H.W. Kraska GmbH	S. 4	Hifi	Gohr & Pieper	S. 6
D			J		
Drucksachen	H.W. Kraska GmbH	S. 4	K		
Duschkabinen	Johannes Brauksiepe	S.20	Kegelbahn	Jürgen Brauksiepe	S.22
E			Kleinmöbel	Möbel-Kollektion	S.18
cc-Karte/Eurocard	Essener Genossen-		Kundendienst	Johannes Brauksiepe	S.20
	schaftsbank eG	S.14	Kunstgewerbe	Möbel-Kollektion	S.18
			Küchen	Möbel-Kollektion	S.18
Elektrospe-			N		
zialist	Johannes Brauksiepe	S.20	Nachschulkurse	Fahrschulen U. Hofmann,	
Elektro-				G. Bohrmann	S.10
technik	Stefan Farwick GmbH	S.10	M		
F			Mièderwaren	Manfred Lamprecht	S.20
Fahrräder	Stellmacher Rad&Sport	S.12	Messerschleifen	M. Chossa	S.18
Fahrschule	Fahrschulen U. Hofmann,		Mode f.Frauen	Manfred Lamprecht	S.20
	Georg Bohrmann	S.10	Mode f.Frauen	Manfred Lamprecht	S.20
			Möbel	Möbel-Kollektion	S.18
Familien-			Mountain Bikes	Stellmacher Rad&Sport	S.12
feiern	Jürgen Brauksiepe	S.22	N		
Faßbier	Michael Michel GmbH	S. 8	Nachtspeicher-		
Fernsehen	Gohr & Pieper	S. 6	Anlagen	Stefan Farwick	S.10
Fleischer-			Nachtwäsche	Manfred Lamprecht	S.20
fachgeschäft	Hahn	S.16	P		
Fleurop	Blumen Streicher	S. 4	Papierbedarf	H.W. Kraska GmbH	S. 4
Fotokopien	M. Chossa	S.18	Partyservice	Hahn	S.16
Friedhofs-			R		
gärtnerei	Blumen Streicher	S. 4	Radfahren	Stellmacher Rad&Sport	S.12
Führerschein	Fahrschulen U. Hofmann,		Reifen	Reifen Engelhardt	S.18
	G. Bohrmann	S.10	Reiseräder	Stellmacher Rad&Sport	S.12
G			Rennräder	Stellmacher Rad&Sport	S.12
Gardinen	Manfred Lamprecht	S.20			

Rohrbruch- spezialist	Johannes Brauksiepe	S.20
S		
Sanitärana- gen	Johannes Brauksiepe	S.20
Satellit-TV	Gohr & Pieper	S. 6
Scherenschleifen	M. Chossa	S.18
Schilder	M. Chossa	S.18
Schmück	Verding	S.18
Sparkasse	Sparkasse Essen	S.19
Sparkonto	Essener Genossen- schaftsbank eG	S.14
Schuhe	M. Chossa	S.18
Stempel	M. Chossa	S.18
T		
Tennishalle	Geneal	S. 6
Tennisklaue	Geneal	S. 6
Tennisschule	Geneal	S. 6
Teppichböden	Manfred Lamprecht	S.20
Tische/Bänke	Michael Michel	S. 8
TÜV-Vorbe- reitung	Reifen Engelhardt	S.18

U		
Uhren	Verding	S.18
Unterwäsche	Manfred Lamprecht	S.20
V		
Vereinsfeier	Jürgen Brauksiepe	S.22
Vermögenswirk.		
Sparen	Essener Genossen- schaftsbank eG	S.14
Versicherung	Essener Genossen- schaftsbank	S.14
Video	Gohr & Pieper	S. 6
W		
Wartungs- dienst	Johannes Brauksiepe	S.20
Weine	Michael Michel GmbH	S. 8
Werbege- schenke	H.W. Kraska GmbH	S. 4
Wertpapierdepot	Essener Genossen- schafts-Bank eG	S.14
Wohnbedarf	Möbel-Kollektion	S.18
Z		
Zapfanlagen	Michael Michel	S. 8

TURNERJUGEND
BURGALTENDORF

TURNVEREIN ERWICKELT
ESSEN-BURGALTENDORF

IMPRESSUM

Herausgeber:

tjb/TVE Burgaltendorf
Postfach 170127, 4300 Essen 17

Gerhard Spengler
(Organisationsleiter-tjb-)

TVE-Büro:
Alte Hauptstr. 28, 4300 Essen 17
Telefon: 0201/570397

Telefon- u. Öffnungszeiten:

mittwochs u. montags,
18.30 - 20.00 h

Druck:

Universaldruck, 850 Ex.
Erscheinen: 4mal/Jahr

INHALT

Titelseite	S.01
Einkaufs- u.	
Dienstleistungsleitfaden	S.02/03
Impressum, Inhaltsübersicht	S.03
Einladung zum Weihnachtabend (tjb)	S.05
Mein Leben in Polen (WS-Serie)	S.07
Vielseitige Frauen-Gymnastik	S.11
Jung u. jung gebliebene Frauen	S.11
Der Jugendrat traf sich	S.12
Fitnesstraining für "Jedermann"	S.13
Kahlschlag für den Sport	S.15
Wer will überhaupt noch im	
Verein mitarbeiten? (WS-Serie)	S.19
Beim Bambini-Schwimmen zugeschaut	S.21
Außersportl. Programm '92	S.23
Leserbrief	S.23
Ferien für junge Leute Sommer '92	S.24
Beitragsbestimmungen (nur Seite 1)	S.25
Das aktuelle Sportangebot	S.26
Offene Jugendabende im Le Point	S.28

Bürobedarf Büromöbel

Buch- und Offsetdruck

Unser Bürobedarf liefert alles von der Büroklammer bis zur Gesamtregistratur · Letraset
EDV-Zubehör · Tabellierpapier · Werbepäsenten · Büromöbel in Holz, Kunststoff, Stahl
Bürostühle · Grammer-Stühle · Kantineinrichtungen · apura-Einweghandtücher.
Unsere Druckerei fertigt Handsatz und Fotosatz. Wir drucken, numerieren, perforieren
und stanzen. Sonderanfertigungen von Angebotsmappen in Karton und Kunststoff.
Entwürfe und Reproarbeiten.



**Bürobedarf
Druckerei
Kraska**

Nünningstraße 24
4300 Essen 1
Telefon (02 01) 2 94 02-0
Telex 8 579 038
Telefax (02 01) 29 17 79

*Das Blumenhaus mit dem großen Angebot
an Schnittblumen und Topfpflanzen*



Blumen Streicher

4300 Essen 17 (Burgaltendorf) · Alte Hauptstraße · Mollene Straße · Tel. 579121





Einladung zum

EIN WORT UNTER FREUNDEN:

Es soll ein gemütlicher, eher etwas ruhiger Abend werden - und kein Gelage.

Im Umgang mit der Feuerzangenbowle bitten wir um äußerste Sorgfalt, damit der Jugendraum nach der Verankerung Generalüberholung bedarf!

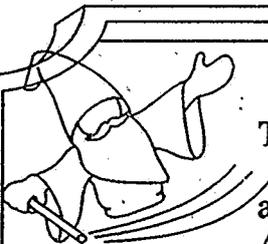
Weihnachtsabend mit Feuerzangenbowlen

in der Jugendtage der ehemaligen Buschschule, Mölleneyst. 16

am Samstag, 21.12.91, 20.00 Uhr

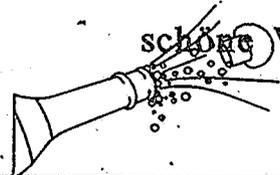
Ein Abend ohne Programm für Vereinsmitglieder von 15 bis 21 Jahren

Kostenbeteiligung: 4,00 DM



TVE und turnerjugend burgaltendorf wünschen allen Mitarbeitern/-innen, allen Mitgliedern, allen Annoncenkunden und Geschäftspartnern und natürlich allen Wurfspiess-Lesern/-innen

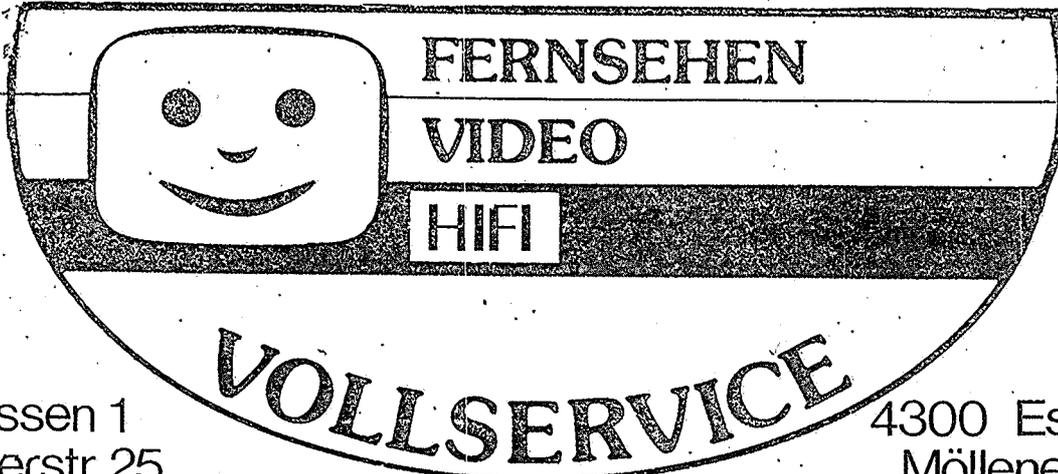
schöne Weihnachtstage und ein wunschgerechtes
Jahr 1992



TURNERJUGEND BURGALTENDORF
TURNVEREIN ERMÜDUNG ESSEN-BURGALTENDORF

IHR INNUNGSBETRIEB:

gohr + pieper



4300 Essen 1
Alexanderstr. 25
Tel. 791914

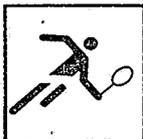
INN.-NR. E014

4300 Essen 17
Mölleneyst. 23
Tel. 570403

geneal[®]

TENNISHALLE

Burgaltendorf



Moderne 5-Feld-Halle



Elastischer Boden mit Teppich
gelenkschonend wie im Leistungszentrum des DTB

Tennisschule · Trainer

Gemütliche Tennisklausur

geneal Worringstr. 250, 4300 Essen-Burgaltendorf, ☎ 57177-0
5717749

Wurfspiess-Auslandskorrespondent Dr. Martin Grimberg:

"Mein Leben in Polen"

Liebe Leser/-innen,

leider komme ich erst jetzt dazu, die längst versprochene Fortsetzung der WS-Reihe zu schreiben. Nach meiner Rückkehr fand ich das Institut, mein Büro und die gesamte Bibliothek in einem derartig desolaten Zustand vor, daß ich etliche Wochen benötigte, um den Ordnungszustand vor den Sommerferien wieder zu erreichen. Mit 18 Unterrichtsstunden pro Woche, dem Bibliotheksaufbau, der Herausgabe eines deutsch-polnischen Jahrbuches der Germanistik und der Vorbereitung und Teilnahme an allen nur erdenklichen Prüfungen ist mein Wunsch, hier in Polen mehr Zeit für "meine" Arbeit und mich zu finden, in weite Ferne entrückt. Meine diesjährige Kilometerleistung tendiert gegen 35.000 km, und das Auto ist noch nicht einmal ein Jahr alt...

Mittlerweile existieren erste Untersuchungen über die Umweltbelastung hier in Opole. Sie stimmen alles andere als enthusiastisch. Das Wasser ist mit Schwermetallen ebenso verseucht wie das ganze Gemüse. Mit jedem Kaffee, mit jedem Salatblatt wird man "erzhalter". Immer mehr Kinder leiden am Pseudo-Krupp, an Hautausschlägen und sonstigen Infektionskrankheiten. Dabei wird die medizinische Versorgung immer schlechter; aufgrund ihrer teilweisen Privatisierung sind die Medikamente mit einem Durchschnittseinkommen (ca. 250,00 DM/Monat = Hochschullehrerverdienst) nicht mehr zu bezahlen.

Jetzt im Herbst, sollte man sich hier eigentlich nur noch mit "Bonjour tristesse!" begrüßen. In den kleinen schlesischen Dörfern, durch die ich am Wochenende gelegentlich

fahre, wird mit allem geheizt, was brennbar ist, selbst mit ausgedienten Reifen und Gummisohlen, da das Geld für Holz oder Kohle (einer der wichtigsten Exportartikel Polens) knapp bemessen ist. Wie schön in der Vergangenheit nehme ich dies alles zwar wahr, bin aber ansonsten über den jeweiligen Wechsel der Schreibtische (Institut/Wohnung) nicht hinausgekommen.

Andererseits denke ich, daß das hiesige Leben vor allem für die (Burgaltendorfer) Jugend recht nützlich sein könnte. Ein Stichwort wie "Lebensqualität" ist - egal, womit man es assoziiert - im wahrsten Sinne des Wortes hier ein Fremdwort. Ein kuriose Beispiel am Rande: Selbst in den kleinsten Dörfern werden jetzt sogenannte Nightclubs eingerichtet, mit allem (Striptease etc.), was dazu gehört. Das größte Problem ist: Woher bekommt man die Mädchen bzw. Frauen hierfür, denn man kann doch nicht die eigene katholische Dorfjugend versauen? Doch dies ist schließlich nur ein Beispiel für die vorhandene Doppelmoral, die nach dem Prinzip funktioniert: freitags Tuttifrutti, samstags zur Beichte.

Eine der größten Enttäuschungen war und ist für mich, daß ich im Januar nicht nach Deutschland kommen kann. Ich habe nur an den Feiertagen frei, und für diese kurze Zeit ist mir die Strecke zu weit bzw. der dann mögliche Aufenthalt einfach nicht lang genug. Ich hoffe jetzt auf Ostern, ansonsten bleibt eben nur die Sommerpause, die ich im kommenden Jahr ausgiebiger zu nutzen vor habe als in diesem Jahr.

TURNERJUGEND
BURGALTENDORF
TURNVEREIN EINGEKEIT
ESSEN-BURGALTENDORF

Quo vadis – Polen?

Auf diese Frage, die als Buchtitel eines der bekanntesten polnischen Schriftsteller Henryk Sienkiewicz, B rumtheit erlangte, f llt eine eindeutige Antwort zunehmend schwerer. Die Zeit jedenfalls, in der die deutsche Politik und die Berichterstattung über sie Polen eine Vorreiterrolle bei den politischen und wirtschaftlichen Veränderungen in den ehemaligen Warschauer Paktstaaten zuerkennen, scheint vorerst vorüber zu sein. Noch im vergangenen Jahr konnte man forschen, in bester polnischer Kavallerietradition stehende Spr che wie den folgenden lesen: "Einen breiten Graben überspringt man nicht in zwei Sätzen!"

Um im Bild zu bleiben: Der Graben war vermutlich zu breit! Man kann sich weiterhin im allerdings spekulativen Bildbereich bewegen: Hat der Sprung überhaupt stattgefunden? Falls ja, wie weit reichte er? Falls nein, ist der Graben zwischenzeitlich noch breiter geworden?

Ich tendiere dazu, die Gesetze der Schwerkraft in diesem Fall zu mißachten. Der Absprung hat stattgefunden, doch Reiter und Pferd ziehen – gelegentlich wider besseres Wissen – den Schwebzustand einer halt unsicheren Landung vor, weil sie der irrigen Auffassung sind, nur so könnten sie sich diverse politische und wirtschaftliche Optionen offenhalten.

Ein solcher Schwebzustand war bereits im

URNEJUGEND
BURGALENDOR

Unser Service:

- Kofferraumservice für Frauen
- Getr nkeheimdienst
- umweltfreundliche Pfandware
- telef. Reservierung für Zapfanlagen und Fa bier
- Partyf sser frisch aus dem Kühlhaus
- Messeservice


Frankenheim Alt
Der feine Unterschied.

**Fa bier
stets gekühlt vorrätig.**

Unser Partyangebot:

- Zapfgarnituren für Partyf sser
- Kühlanlagen 1 und 2leitig für Pils und Alt
- Theken mit Spülen
- Tische und Bänke, Stehtische
- Bierwagen
- Zelt
- Leihgl ser
- Fahnen zur Dekoration
- Volle K sten/Fässer gegen Gebühr retour
- Flaschenbier wird auf Wunsch gekühlt
- Kohlens ureflaschen
- Co₂-Flaschenfüllung

in Ruhe gereift
Steuder Pils[®]
Die kleine Besonderheit

Unser Sortiment:

- Deutsche und Französische Weine
- Sekt und Champagner, Spirituosen v. A-Z
- Pils, Alt, K lsch, Malz, Diät-, alkoholfreie-, Leicht-, Bock-, Weizenbiere
- ausländische Biere
- Mineralwässer, Stille Quellen, Heilwässer, Lightgetr nke
- Säfte, Nektare, Cola und Limonaden
- Fa bier: Pils, Alt, K lsch, Bockbier und Weizenbier
- Kohlensäure
- Gl serboutique

**Michael
Michel** GmbH

Getränke – Groß- und Einzelhandel
4300 Essen-Kupferdreh · Tel. 48 03 15
Dilldorfer Str. 27 und Byfanger Str. 120

Mo.-Fr.: 9.00-13.00 + 14.30-18.00 Uhr
Sa.: 8.30-14.00

gute Parkmöglichkeiten

Sommer dieses Jahres zu beobachten; die letzten Sejm-Wahlen (vergleichbar den Bundestagswahlen) haben ihn nachhaltig dokumentiert. Eine Parteienlandschaft, die der deutschen während der Weimarer Republik ähnelt, hat selbst der polnischen Biertrinker-Partei Sitz und Stimme im Parlament beschert. Noch ist keine aus mehreren Koalitionen bestehende Regierung im Amt, da geht schon das Gerücht von Neuwahlen um. Die Wahlbeteiligung, die am 27.10.1991 nur 40 % betrug, wird aller Voraussicht nach noch niedriger ausfallen...

In der Bundesrepublik ist das Schlagwort von der 2/3-Gesellschaft vorhanden; dieser Mehrheit geht es sehr gut bis gut oder zufriedenstellend, dem verbleibenden Drittel hingegen schlecht und schlechter. Ein zu meinem Bekanntenkreis zählender Chefarzt und Chirurg, 78 Jahre alt, erhält als Monatsrente 900.000 Zl. (= ca. 150 DM). Seine 77jährige Frau, eine in Polen bekannte und geachtete Dermatologin, praktiziert nach wie vor, da das gemeinsame Renteneinkommen nicht ausreicht, um leben zu können. Die Relationen lassen sich so nicht übertragen, ich könnte willkürlich von einer 1/10- oder 1/20-Gesellschaft etc. sprechen. Man sollte die hier vorhandene - in diesem Fall nicht negativ gemeinte - Naivität der Menschen nicht unterschätzen. Es sollten die Bücher eines von Krockow oder der ZEIT-Mitherausgeberin gelesen werden, so manches würde verständlicher, ob auch akzeptabel, ist eine ganz andere Frage.

"Die finanzielle Situation ist dramatisch, doch die Atmosphäre ist gut!"

Diesen Satz höre ich von verschiedenen Seiten immer häufiger. Zweifel an ihm sind durchaus berechtigt, vor allem dann, wenn es um den zweiten Teil dieser Aussage geht. Die Lebensumstände meiner Studenten werden zunehmend schlechter. Sie leben zu dritt oder zu viert in einem 20 qm großen Zimmer und sollen vom kommenden Jahr an pro Person 600.000 Zl. Miete bezahlen. Für viele

Familien stellt dieser Betrag etwa 40 % des monatlichen Einkommens dar, und letztlich erklärt sich dieser Mietwucher aus einer jahrelangen Mißwirtschaft mit all ihren Folgen. Die Studentenwohnheime sind Bruchbuden, die sanitären Anlagen - falls vorhanden und funktionstüchtig - würden in Deutschland vom Ordnungsamt sofort geschlossen werden. Und wer darauf hofft, daß wenigstens die Mensa einigermaßen funktioniert, der wird auch enttäuscht. Selbst die Mensa der Ruhr-Universität in Bochum wäre vergleichsweise ein Luxus-Restaurant.

Trotz aller finanziellen Nöte wird natürlich nicht konsequent gespart. An der PH in Opole studieren etwa 3.000 Studenten, die von über 400 Verwaltungsangestellten "fürsorglich" betreut werden. Damit ist die Relation Verwaltungsangestellter : Student (1:7) günstiger als die Lehrer-Schüler-Relation (1:10). Ein deutscher Gast-Professor wird gegen seinen Willen mit dem Dienstwagen und Fahrer des Rektors auf eine Vergnügungstour nach Warschau geschickt. Begründung: der Fahrer habe zu wenig Dienststunden und Kilometer absolviert. Aus irgendwelchen finanziellen Abgründen tauchten in der vergangenen Woche 100 Millionen Zloty für Bücheranschaffung auf. Statt diesen Betrag zurückzuführen, was angesichts der Finanznot ratsam erschiene, erging die Aufforderung an alle Institute, möglichst schnell umfangreiche Buchbestelllisten einzureichen. Solche Praktiken zum Jahresende sind mir zwar aus Bochumer-Uni-Jahren bestens vertraut, doch hier ergeben sie wenig Sinn, zumal ohnehin feststeht, daß die Uni-Etats im kommenden Jahr um 50 % gekürzt werden sollen.

"Es fängt wieder an!"

Meine eigene Position, als Deutscher in Polen zu leben und zu arbeiten, wird durch die jüngsten Neo-Nazi-Aktivitäten mehr und mehr belastet. "Es fängt wieder an!" So behaupten es viele Polen. Man kann viele

TURNERJUGEND
BURGALTENDORF

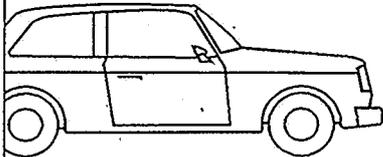
TURNVEREIN EINIGKEIT
ESSEN-BURGALTENDORF

Fahrschule Ursula Hofmann

Mölleneyst. 28
Nockwinkel 107
Essener Str. 56
Huserstr. 10

Essen 17
Essen 14
Hattingen 16
Velbert 11

Wir bilden aus: - In den Klassen: 1, 1a, 1b, 3, 4, 5
und Mofa



- Nachschulungskurs für
Führerschein auf Probe 350,-DM
- ASK-Lehrgang für Führerscheininhaber
(Freiwilliger Punkteabbau möglich)

Anmeldung unter Tel. 0201/579795

Elektro Farwick

Elektrotechnik · Antennenbau
Beleuchtungstechnik
Nachspeicher-Anlagen
Alarm- und Brandmeldeanlagen
Bauklemmperle

Mitgliedsbetrieb der Elektroinnung Essen

Stephan Farwick GmbH
Mölleneyst. 36, 4300 Essen 17
Telefon: (0201) 57 08 50

Zweifel zerstreuen aber die Angst sitzt hier zu tief. Es nützt nichts, wenn ich sage, daß solche Idioten – deren Gesamtzahl auf etwa 40.000 geschätzt wird – keine politische Basis besitzen, die ihre Allmachtsträume langfristig verwirklichen könnte. Es nützt auch nichts zu sagen, daß 40.000 Idioten doch wohl kaum das Verhalten von Millionen anderer Deutscher widerspiegeln. All dies nützt auch deshalb wenig, weil solche Vorfälle, die früher vom kommunistischen Regime geschickt benutzt wurden, letztlich eine zumindest nicht unwillkommene Ablenkung von der eigenen, polnischen Geschichte und der Auseinandersetzung mit ihr ermöglichen. Man befindet sich – um eine Lieblingsfloskel der Politiker aufzugreifen – im "Erklärungsnotstand". Auf die vermeintlich Linken hat man eingeschlagen mit Polizei-Armeen,

Brokdorf ist nur ein Beispiel hierfür. Die Rechtsextremisten hingegen läßt man – wie lange noch? – gewähren. An der deutsch-polnischen Grenze findet täglich ein Kleinkrieg statt, nicht immer werden seine Opfer öffentlichkeitswirksam in der Presse vorgestellt.

Die Bilder hängen schief, die deutschen ebenso wie die polnischen. Polen driftet, als Resultat seiner jüngsten postkommunistischen Geschichte, eher von Europa ab. Braucht Europa Polen? Braucht Polen Europa? "Noch ist Polen nicht verloren", so steht es in der Nationalhymne. Polen sucht meiner Meinung nach wieder einmal nach seinem Profil; ich vermag ein solches derzeit noch nicht zu erkennen. Andererseits heißt es: Totgesagte leben länger...

Dr. Martin Grimberg

Vielseitige Damen- Gymnastik am Montagabend

Das Sportangebot "Gymnastik für Frauen bis etwa 50 J." am Montagabend in der Sporthalle "Holteyer Str." wird seit 1985 von Angela Kolligs geleitet.

Die Stunde ist im Durchschnitt mit 30 Teilnehmerinnen gut besucht. Begonnen wird mit Aufwärmarbeit unterschiedlicher Art, z.B. mit Intervall-Lauftraining, Japan-Papierbällen oder selbstgebastelten Tennisschlägern. Danach sind Gymnastik nach Musik oder Wirbelsäulengymnastik und zum Abschluß Entspannungsübungen (Yoga) angesagt.

Nach dem intensiven Training wird der Durst am Stammtisch gelöscht.

Viel Zeit verwendet die Gruppe für den Abschluß des Sportabzeichens. Gemeinsame Wandertage und eine Feier in der Weihnachtszeit fördern immer wieder die Gemeinschaft. Die Leiterin der Sportgruppe, Angela Kolligs, wünscht sich weiterhin viele nette Stunden mit dieser Gruppe.

Angela Kolligs

Jung und jung gebliebene Frauen

bilden eine weitere Sportgruppe "Gymnastik für Frauen". Diese Gruppe trifft sich an jedem Montag um 18.30 h in der Sporthalle "Auf dem Loh" mit ihrer Sportgruppenleiterin Iris Wittoesch, um den Alltagsstress und natürlich auch einige Pfunde abzutrainieren. Viel Gymnastik mit Musik, mit oder ohne Handgeräte oder auch mal ein Wett- oder Ballspiel halten die Frauen fit. Auch ein Circel steht auf dem Programm, wobei manche Schweißperle fließt. Danach lohnt sich dann ein kühles Getränk am Stammtisch.

Jedes Jahr machen einige der Frauen das Sportabzeichen, was in diesem Jahr nicht so ganz einfach war, da der Platz zeitweise nicht zu betreten war. Die Gruppe hofft, daß der Sportplatz im nächsten Jahr wieder voll einsatzfähig ist. Im Sommer startete die alljährliche Fahrradtour und jetzt im Dezember trifft "man" sich gemütlich zu einer Weihnachtsfeier.

Iris Wittoesch

Der Jugendrat traf sich

am Mittwoch, 13-11-91, 19.30 h - 21.00 h, Jugendraum "Le Point"

Anwesend:

Nicole Altenbeck (Jugendleiterin) - Silke Hackmann (Abt. Volleyball), Michaela Otto (Abt. Volleyball), Katrin Kexel (Abt. Badminton), Tobias Lothmann (Abt. Badminton), Michael Spengler (Abt. Badminton), Michael Fastenrath (Le Point)

Unentschuldigt fehlend:

Andrea Stratmann (Abt. Turnen), Melanie Ackermann (Abt. Rhönrad- u. Leistungsturnen), Claudia Gogol (Abt. Rhönrad- und Leistungsturnen)

Berichterstatter: Gerhard Spengler (OL-tjb-)

Offene Jugendabende im Le Point mit neuen Öffnungszeiten

Zum neuen Jahr finden die "Jugendabende ohne Programm" nicht mehr samstags und sonntags, sondern freitags, 20.00 - 23.00 h und sonntags, 19.00 - 22.30 h statt.

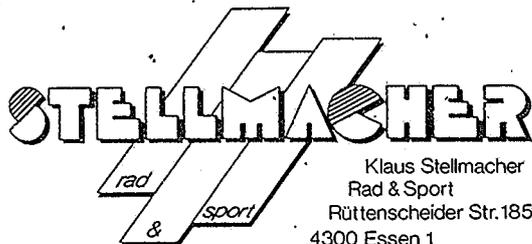
Jugendraum in Gefahr!

Nicole Altenbeck berichtet von merkwürdigen Aktivitäten städt. Mitarbeiter (Hochbauamt im Auftrage des Jugendamtes) auf der Jugendtage. Es werden Räume für die Einrichtung einer weiteren Gruppe der Kindertagesstätte gesucht. Die tjb wird um den Erhalt

TURNERJUGEND
BURGALENDORF

Gönnen Sie sich doch die Freude

eines wirklich guten Fahrrades. Kommen Sie zu ihrem freundlichen Radmacher. Der, der alles hat, was zum Radfahren Spaß macht.



Klaus Stellmacher
Rad & Sport
Rüttenscheider Str.185
4300 Essen 1

Telefon: 0201/77 5152 · Telefax: 0201/ 77 5215



Maßbau von:

Rennrädern

Mountain Bikes

Reiserädern

ihres Raumes, ohne den eine außersportliche Jugendarbeit der tjb nicht mehr denkbar ist, kämpfen.

Weihnachtsabend am 21.12.91 um 20.00 h im "Le Point"

Für Mitglieder ab 15 J. findet der "Weihnachtsabend mit Feuerzangenbowlen" am Samstag, 21.12.91, 20.00 h, im "Le Point" statt.

Mitarbeiterprobleme in allen Bereichen

Das Problem, sowohl für den Sport- als auch

für den Organisationsbereich in ausreichender Zahl (ehrenamtliche) Mitarbeiter/-innen mit ausreichendem Tätigkeitsumfang und mit ausreichender Qualifikation zu finden, wird immer größer. Dazu tragen allgemeine Trends, aber auch das kleine Einzugsgebiet von Burgaltendorf, bei.

Um einen erhöhten Anreiz für eine Tätigkeit im Verein zu bieten, werden folgende Änderungen der "Bestimmungen über Zuschüsse, Vergütungen und Kostenübernahmen" mit Wirkung zum 01.01.92 beschlossen:

Vergütung für Helfer-, Übungsleiter-, Sportler/-innen

Der Jugendrat stimmt der Übernahme der vom Vorstand zum 01.01.91. beschlossenen Anhebung der Vergütungssätze zu und schlägt zum 01.01.92 eine weitere Erhöhung um 1,00 DM/60 min. vor.

(Anm.: Zum Zeitpunkt des Jugendrat-Treffens wären die Auswirkungen der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen '92 der Stadt auf den Sportbereich noch nicht bekannt. Diese sollten abgewartet werden.)

Vergütung für Abteilungsleiter/-innen

Die Vergütung für Abteilungsleiter/-innen wird vom kommenden Jahr an von 100,00 DM auf 120,00 DM/Jahr erhöht.

km-Gelder für Mitarbeiter/-innen für Fahrten zur Sportstätte

Vom 01.01.92 an werden die Fahrtkosten nicht mehr für maximal 20 km, sondern für 25 km gezahlt. Damit erhalten auch z.B. "City-Essener" für Fahrten zu Burgaltendorfer Sportstätten volle Fahrtkostenerstattung.

Vergütungen für Mitarbeiter/-innen außerhalb des Sportbetriebes

Der Vergütungssatz für die pauschalierte Vergütung der Mitarbeiter/-innen außerhalb des Sportbetriebes wird vom 01.01.92 an von 3,50 DM/60 min. (Mitarbeiter/-innen ohne OL- oder JL-Lizenz) bzw. von 4,50 DM auf 5,50 DM (Mitarbeiter/-innen mit JL- oder OL-Lizenz) erhöht.

Zuschüsse für Sportkleidung

Vom 01.01.92 an werden Zuschüsse für Vereins-Sportkleidung in folgender Höhe gewährt:

"25 % der Anschaffungskosten, max. 20,00 DM, frühestens alle 2 J."

Bedruckungs-/ Beflockungskosten werden zusätzlich übernommen.

Fitnessstraining für "Jedermann":

Nicht nur Sport!

Auch in der neu festgesetzten Übungszeit von 20.00-21.30 Uhr bemühen sich zwei Übungsleiter (Heinz Kolligs und Karl Bergmann) im Wechsel, die während der Woche nicht übermäßig beanspruchten Gliedmaßen der Jedermannen in Bewegung zu bringen und zu trainieren. Das sind etwa 15 - 20 Teilnehmer im besten Mannesalter ab ca. 30 Jahre bis ???

Nun wird aber nicht nur die reine Kondition gefördert, sondern insbesondere bei der Gymnastik stehen Übungen zur Stärkung der gesamten Muskulatur, besonders der Wirbelsäule im Vordergrund. Anregungen und Wünsche aus dem Teilnehmerkreis haben die

Wir machen den Weg frei

EG-KARTE: JETZT NOCH MEHR UNABHÄNGIGKEIT

Bargeld, eurocheques, Kontoauszüge rund um die Uhr, das bietet die ec-Karte schon lange. Jetzt kommt electronic cash hinzu. Bezahlen nur mit Karte und Geheimzahl. Das macht die ec-Karte noch wertvoller und Sie noch unabhängiger.



Essener Genossenschaftsbank eG

Übungsleiter veranlaßt, das Training durch gezielte Übungen in dieser Hinsicht zu ergänzen und den heutigen Anforderungen anzupassen. Dabei kommen Ballspiele in jeder Form nicht zu kurz. Wenn dann alle Teilnehmer nach der recht schweißtreibenden Sportstunde unter der Dusche stehen, wissen sie, wieder einmal etwas für die Gesundheit getan zu haben. Auch das anschließende Treffen zu einem Bier oder einem anderen Getränk gehört einfach dazu.

Während der Sommerferien treffen sich freitags Teilnehmer aus der Gruppe überwiegend

mit ihren Frauen zu Abendwanderungen durch die schöne Umgebung Burgaltendorfs mit anschließendem, gemütlichem Beisammensein.

Am letzten Freitag vor dem Weihnachtsfest trifft sich die Gruppe nach dem Sport traditionell zu einem Abendessen zum Ausklang des laufenden Jahres.

Die Übungsleiter und alle Teilnehmer freuen sich immer, neue "Jedermänner" bei ihrem Fitnessstraining begrüßen zu können und heißen jeden herzlich willkommen.

Karl Bergmann

STADT SPORT BUND ESSEN e.V.

Magazin

Impressum
Herausgeber:
Stadtsportbund Essen e.V.
Geschäftsstelle:
Steeler Straße 38 (Hauptbad)
4300 Essen 1,
Geschäftsführer: Günter Kropp
Telefon: (02 01) 8146-0

Alle Jahre wieder – so könnte man in Anlehnung an ein altes deutsches Weihnachtslied meinen, wenn der Anlaß nicht ungleich negativer wäre. Gemeint ist die städtische Sportförderung, deren erste Daten für 1992 mittlerweile bekannt geworden sind.

Und was da auf dem Tisch liegt, ist mit "Kahlschlag" nur sehr oberflächlich beschrieben.

Lediglich die aufgrund vertraglicher Vereinbarungen bestehenden Ansätze (z.B. Betriebskostenzuschuß für die Eissporthalle und verschiedene Bäder) sowie der 1990 neu geschaffene Personalkostenzuschuß für den SSB und einige seiner Sparten existieren noch – sämtliche(!) anderen Ansätze sind auf "Null" gefahren. Zwar handelt es sich zunächst "nur" um einen Verwaltungsvorschlag, allerdings wird darin die gefährliche Tendenz

erkennbar, daß der gesellschaftspolitische Stellenwert des Sport in zunehmender Weise ignoriert wird.

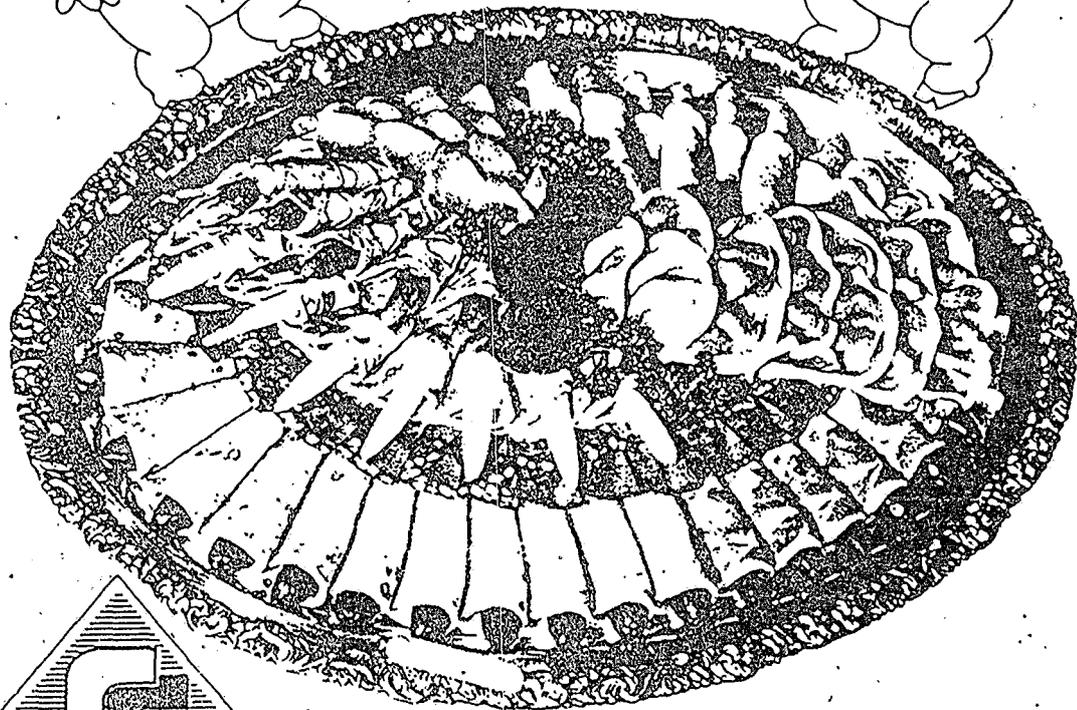
Die totale Streichung so wichtiger Positionen wie der Allgemeinen Jugendbeihilfe, der Zuschüsse zur Unterhaltung vereinseigener Übungsstätten oder der Förderung des Behinderten-, Ausländer- und Seniorensports zeigt auch, daß man offensichtlich nach wie vor die kurzsichtige Auffassung vertritt, durch den Sport sparen zu können, anstatt mit ihm konstruktive Einsparungsvorschläge zu erarbeiten. Dabei hat die Stadt Essen aufgrund des Engagements des SSB und seiner Vereine in den letzten Jahren Verbesserungen im Haushalt erzielt, die die Höhe der bisherigen Sportförderung übersteigen. Kaum ein anderer Verband dürfte nur annähernd eine solche Leistung vorweisen können. Die Übernahme der Schlüsselgewalt in über 120 städt. Turn-

Fleischer-Fachgeschäft

Hahn

Alte Hauptstraße 4
Telefon 57 08 10

Das lachende Schwein
lädt Sie zum
Kaufen ein!



Wer Gutes, Herzhaftes liebt
und frisch es mag,
bekommt's bei uns an jedem Tag!

Möchten Sie bei Ihrer nächsten Festlichkeit
gut und schmackhaft essen?

Wir machen es möglich!

z. B. Schweine-Haxen groß gebraten
Schinkenbraten nach Burgunder Art

Kasseler in einem Mantel von Pflaumen und Blätterteig.

hallen, die von Vereinen gegen ein geringes Salär betriebene eigenverantwortliche Nutzung städt. Außensportanlagen, aber auch die Übernahme des Friedrichsbades und anderer städt. Bäder sowie der Eissporthalle haben nachhaltig zu Entlastungen des städt. Etats geführt.

Anstatt dieses beispielhafte Engagement zu honorieren, versucht man immer wieder dem Sport die Existenzgrundlage zu entziehen. Wo bleiben eigentlich diejenigen in der Verwaltung, die für den Sport eine Lanze brechen (müßten)? Nicht nur in diesem Zusammenhang fühlt sich der Sport mehr und mehr

allein gelassen. Bleibt die Hoffnung, daß sich bei den in Kürze anlaufenden Haushaltsberatungen der vier Ratsfraktionen diejenige Gruppe durchzusetzen vermag, die man lange Jahre respektvoll als fraktionsübergreifende "Sportfraktion" bezeichnet hat. Es wäre ansonsten bedauerlich, wenn die Arbeit der über 10.000 ehrenamtlichen Helfer in den Essener Sportvereinen mit einer solchen Kahlschlagpolitik "belohnt" würde. Der SSB bittet alle Vereine und Sparten, Politiker zu Diskussionen über den Haushalt '92 einzuladen und sie aufzufordern, sich für die Belange des Sports einzusetzen.

Mittelkürzungen für den Sport

	Ansatz 1991	Ansatz 1992
Zuschüsse zur Unterhaltung vereinseigener Übungsstätten	330.000 DM	-,-
Allgemeine Jugendbeihilfe	360.000 DM	-,-
Zuschüsse zur Anschaffung von Sport- u. Pflegegeräten	42.500 DM	-,-
Zuschüsse für Großveranstaltungen	220.600 DM	-,-
Zuschüsse zur Teilnahme an überörtlichen Meisterschaften	10.000 DM	-,-
Zuschüsse zur Führung der Geschäftsstelle SSB	30.000 DM	-,-
Zuschüsse zur Führung der Geschäftsstelle Förderkreis	8.000 DM	-,-
Zuschuß an freiberufliche Sportlehrkräfte für den Leistungssport	30.000 DM	-,-
Zuschuß für Leistungssport an Schulen	30.000 DM	-,-
Freiberufliche Sportlehrkräfte, Zuschuß für den Breitensport	-,-	-,-
Zuschuß für den Behindertensport	35.000 DM	-,-
Zuschuß für Jugend-, Übungs- und Organisationsleiter SSB	10.000 DM	-,-
Persönliche Förderung des Leistungssports	20.000 DM	-,-
Zuschüsse zu den Sachausgaben Leistungssport an Schulen	10.000 DM	-,-
Zuschüsse für Stadtwaldfest und Bundesjugendspiele	-,-	-,-
Zuschüsse für den Sportabzeichenwettbewerb	2.000 DM	-,-
Zuschüsse für Sportangebote für Senioren	20.000 DM	-,-
Zuschüsse für Zielgruppenarbeit/Breitensport	35.000 DM	-,-
Teilzeitinternate Rudern/Schwimmen	12.800 DM	-,-
Zuschüsse für Projekte zur Talentsuche und -förderung	2.500 DM	2.500 DM

"Der Schuhdoktor"
Inh. M. Chossa

Alte Hauptstraße 67, 4300 Essen 17
Tel. 0201/572131

Messer- und Scherschleiferei
Stempel und Schilder aller Art
Schuh- u. Lederreparatur
Gravuren
Fotokopien

M. Chossa

**Ständig Reifen im Sonderangebot
§ 29 - Abnahme im Hause (2 Jahre)
ASU mit Plakette**

außerdem:

- Achsenvermessung
- Stoßdämpferfest und Einbau
- Bremsendienst
- Auspufferneuerungen
- Inspektionen
- Motor- u. Zündelinstellungen
- Batterien
- Kupplungsservice
- TÜV-Vorbereitung

Reifen Engelhardt

Anerkannter Meisterbetrieb der KFZ-Innung
Langenberger Straße 388, Essen-Überruhr
Telefon: 586694

**Im Herzen von
Burgaltendorf!**

MJK

MÖBEL - KOLLEKTION
Karl-Heinz Neuhaus

Wohnbedarf

Alte Hauptstraße 20 (Nähe der Post)
Essen - Burgaltendorf, Tel. 0201/570916

Ihr Partner beim Möbelkauf

Mido
SWISS MADE WATERPROOF WATCHES

Mido
Commander
Die Ausgezeichneten

Goldschmiede
Heinz Verding

Alte Hauptstraße 92, 4300 Essen-Burgaltendorf, Tel. 57381

Betriebskostenzuschuß Eissporthalle	374.000 DM	---
Zuschuß "Sport und Gesundheit"	10.000 DM	---
Personalkostenzuschüsse	165.000 DM	165.000 DM

Wer will überhaupt noch im Verein mitarbeiten?

nach Dr. D. Kufalmann

Die ehrenamtliche Tätigkeit gilt zwar als tragende Säule des Sports in unserem Lande, doch diese Säule scheint brüchig zu werden, wenn es um die Beurteilung von Chancen und Problemen der Sportvereine in der Zukunft geht.

In der Tat: Viele Vereine und Verbände – auch außerhalb des Sports – beklagen einen Rückgang in der Bereitschaft ihrer Mitglieder, ehrenamtlich tätig zu werden. Beispiele aus der täglichen Vereinsarbeit im Sport, wo ehrenamtliche Mitarbeiter vonnöten sind, aber fehlen, kennen wir zu genau.

Angesichts dieser Klagen sollten wir nach den Gründen fragen, die jemanden daran hindern, ein Amt zu übernehmen. Es scheint dabei eine Trennung notwendig, und zwar in die Gründe, die aus dem gesellschaftlichen Umfeld (externe Gründe) in das Vereinsleben allgemein hineingetragen werden und jenen, die selbst aus dem Vereinsleben (interne Gründe) erwachsen.

Externe Gründe

Fragt man potentielle Kandidaten, was sie davon abhält, ein Amt im Verein zu übernehmen, dann werden – nicht zuletzt – berufliche Überlastungen und familiäre Verpflichtungen genannt. Noch einfacher macht es sich derjenige, der behauptet: "Ich würde ja gern, aber ich habe keine Zeit!" Es scheint paradox: Trotz ständig abnehmender Arbeitszeit und dadurch immer mehr wachsender Freizeit ist unser Zeithaushalt offenbar so erschöpft, daß für ein ehrenamtliches Engagement keine Zeit bleibt – warum auch: Schließlich ist die Zeit jenes höchste Gut, das am Tag unserer Geburt kontinuierlich abnimmt, wer wollte davon schon etwas nutzlos verschenken. Genau diese Nutzen-

oder Sinnfrage führt offensichtlich dazu, zwischen diesen und jenen Aktivitäten in der Freizeit gezielt abzuwägen. Dabei können wir grundsätzlich unterscheiden zwischen sogenannter "harter" und "weicher" Freizeit. Harte Freizeit ist gekennzeichnet durch hohe Verpflichtungen. Dazu gehört Zeit für Körperpflege, Essen, Einkäufe, Haushaltsführung und anderer Erledigungen. Die weiche Freizeit ist mehr oder weniger ungebundene Zeit, die ich frei disponieren und selbst gestalten kann mit Aktivitäten nach meinen eigenen Wünschen und Vorstellungen.

Der Sport bzw. das ehrenamtliche Engagement zählt zunächst zu diesen weichen Freizeitaktivitäten – nur: Innerhalb dieses Bereiches kommt es dabei schnell zu einer harten Aktivität, weil man sich zusammen mit anderen Menschen an feste Aufgaben und terminliche Verpflichtungen bindet. Der Wunsch vieler Menschen, mit ihrer Zeit flexibel umzugehen, führt zu einem möglichst langen Offenhalten von Möglichkeiten, ohne feste Bindungen einzugehen, die man nur schwer auflösen kann. Anders formuliert: Wer sich bindet, will wissen, für was er sich entscheidet. Er kommt mit ganz bestimmten Erwartungen und stellt Ansprüche, die auch bei der Übernahme von ehrenamtlichen Tätigkeiten immer differenzierter werden.

Interne Gründe

Richtet man den Blick nach innen, dann muß man zunächst in Kenntnis stellen, daß sich unsere Sportlandschaft in den letzten zwanzig Jahren grundlegend gewandelt hat. Aus einer einheitlichen Wertestruktur haben sich ganz unterschiedliche Sportmodelle entwickelt.

TURNERJUGEND
BURGALTENDORF

TURNVEREIN EINGICKET
ESSEN-BURGALTENDORF

modehaus manfred lamprecht

damen- und herrenmoden
damen- und herrenwäsche
miederwaren, frotteewaren
gardinen, dekorationen, teppichboden

laurastraße 2 · tel. 0201/578210

Wir bringen Ihr Haus in Ordnung

Planung ·
Beratung · Ausführung ·
Umbauten · Modernisierung

Sanitär



alles für Bad und Küche! Duschkabinen ·
Komplettbäder · Duschthermostate · Massage-
brausen · Badmöbel · Wasserfilter

Heizung



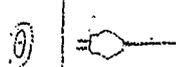
Heizkessel (Öl und Gas) · Heizungsregelung ·
Thermostatventile · Abgasklappen · Nacht-
speicherheizungen · Wartungsverträge
(Öl und Gas)

Klempnerei



Dachrinnen · Garagenabdeckungen ·
Balkoneinfassungen · Dachhäuschen ·
Spezialabdeckungen

Elektroinstallation



Wärmepumpen · Antennenbau · Sprech-
anlagen · elektrische Anlagen aller Art ·
Reparaturen

...aus dem Fachbetrieb

**REPARATUR-
SOFORT
DIENST** ☎ 0201
579942



Gas- Wasser- und Heizungstechnik

JOH. BRAUKSIEPE

Deipenbecktal 186
4300 Essen 17

Man spricht von der Versportlichung der Gesellschaft, die mit einer Entsportlichung des Sports zusammenfällt.

Diese Veränderung betrifft auch das ehrenamtliche Engagement; dies gilt für die Anforderungen, die an ein Amt gestellt werden, aber auch für die Erwartungen, die Ehrenamtliche mitbringen. In unserer unübersichtlichen Vereinslandschaft gibt es dafür unterschiedliche Ausprägungsformen. Allgemein wird behauptet: Je größer ein Verein ist, desto geringer ist die Bereitschaft der Mitglieder zur ehrenamtlichen Mitarbeit.

Neben diesen eher strukturellen Problemen kommen viele kleine weitere Sorgen und Nöte hinzu, die den Alltag von Ehrenamtlichen belastend machen und andere möglicherweise

davon abhalten, überhaupt tätig zu werden. Gerade in dieser krisenhaften Situation kommt es darauf an, daß wir denjenigen, die wir gewinnen wollen, auch klar machen, daß wir ausgerechnet ihn bzw. sie an genau dieser Stelle für genau diese Aufgabe im Verein gebrauchen. Nur einfach jemanden ausgucken, und dann zu sagen "nun mach mal", damit ist es nicht getan. Wir sollten uns davor hüten, potentielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einfach zu verplanen.

Gerade Neulinge – und hier insbesondere Jugendliche – müssen die Gelegenheit haben, eigenverantwortlich mitzubestimmen, wie sie ihre Aufgaben gestalten können. Dazu bedarf es der persönlichen Ansprache, aber auch der kontinuierlichen Zuwendung und Betreuung.

Beim Bambini-Schwimmkurs zugeschaut

Um 15.55 Uhr öffnet sich die Tür des Umkleideraumes und die Jungen und Mädchen des "Bambini-Schwimmkurses" treten, stürmen, hüpfen, trippeln in die Halle.

Die beiden Übungsleiterinnen Anette und Ulrike haben die Bänke zu einem Viereck, in dessen Zentrum eine Matte liegt, zusammengestellt.

Die Kinder erfahren, daß in der kommenden Woche der Nikolaus in die Sporthalle kommen wird und daß man ihm zeigen muß, daß auch in der Halle das Schwimmen geübt werden kann.

Heute stellen die vier Bänke, auf denen die Kinder sitzen, das Schwimmbad dar.

Erste Übung: mit dem Po bis auf die vordere Kante der Bank rutschen, die Hände hinter dem Po auf die Bank gestützt und mit den Beinen die Schwimmbewegungen ausführen. Es folgt eine Variante: Der Bauchnabel wird auf der Bank plaziert, der Oberkörper mit den Händen auf dem Boden abgestützt und mit den Beinen wird geschwommen.

Bald sind Keuchgeräusche hören, ein sicheres Zeichen, daß etwas geleistet wird. Kurze Zeit später hängen die Kinder wie nasse Handtü-

cher über den Bänken.

Endlich dürfen alle Kinder vom Beckenrand (Bänke) ins Schwimmbad (Matte) springen. Zur Entspannung schließt sich eine Gesangsprobe "Laßt uns froh und munter sein" an. Die Textkenntnisse sind erstaunlich gut. Dem Lied folgt ein Hüpfen über die Bänke. Dann legen sich die Jungen und Mädchen mit dem Bauch auf die Bänke und ziehen sich mit den Händen vorwärts. Das gibt Kraft fürs Schwimmen! Die nächste Übung gefällt den Bambinis wieder besser: Hüpfen auf den Bänken, Balancieren auf den Zehenspitzen, ein flotter Galopp, ... und wieder der Sprung ins Trockenschwimmbad.

Endlich geht's ins richtige Schwimmbad. Das Ausziehen und Duschen vollzieht sich mit großem Palaver.

Bald betritt die ganze Bande das Bad. Die einen springen sofort ins Wasser, andere tasten sich vorsichtig hinein oder setzen sich erst einmal auf die Treppe, andere drehen stolz eine Runde.

Am meisten Spaß, wie sollte es anders sein, macht natürlich das gegenseitige Naßspritzen. Nach der Eingewöhnungsphase geht's in ge-

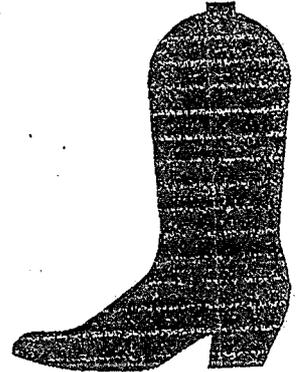


in Ruhe gereift

Stauder Pils[®]

Die kleine Persönlichkeit

Gaststätte



"Im Stiefel"

JÜRGEN BRAUKSIEPE

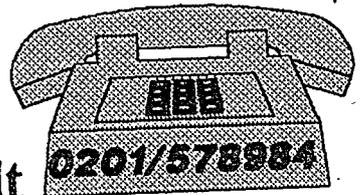
**Gesellschaftsräume - kleiner Saal
Automatische Bundeskegelbahn
Ausschank: Stauder Pils, Diebels Alt**

**Empfiehlt sich für
VEREINS- UND FAMILIENFEIERN**



4300 Essen 17
Laurastr. 2

Diebels Alt
Das freundliche Alt



ordneten Bahnen weiter. Die Kinder stoßen sich von einer Treppenstufe ab und schwimmen tauchend soweit, wie sie können. Nach einigen Wiederholungen dieser U-Boot-Übung folgt die Dampferweise: Alle Kinder erhalten ein Schwimmbrett. Einige stechen sofort in See, werden jedoch zurückgeordert. Zwischenzeitlich haben andere gemerkt, wie herrlich es spritzt, wenn man das Brett auf die Wasseroberfläche klatscht.

Endlich gilt's: "Auf die Plätze, fertig, los!" Alle stoßen sich ab und schwimmen, die

Bretter mit den Händen vor sich herführend, bis zur Mitte des Schwimmbades. Noch einmal dasgleiche, dann stellen die Bambinis unter Beweis, daß sie zwar noch recht klein, aber schon recht mutig sind:

Sie stellen sich an der Schwimmbadseite, wo das Wasser am Tiefsten ist, auf und springen, mit den Schwimmbrettern voraus, im Hechtsprung ins Wasser. Nach einigen individuellen Schwimmübungen der Übungsleiterinnen mit den Bambinis neigt sich die Sportstunde dem Ende zu.

Erste Überlegungen für das außersportliche Programm '92

Meine ersten Vorstellungen vom außersportlichen Programm '92 möchte ich nachfolgend darlegen, obgleich sie noch im Vorstand diskutiert werden müssen.

Es wäre mir bei meiner Arbeit sehr hilfreich, wenn Anregungen an mich – oder an andere Mitgestaltende – herangetragen würden, denn es ist unser Ziel, das TVE-Programm an den Wünschen der – leider in dieser Hinsicht meist schweigenden – Mitglieder zu orientieren. Zu meinen Überlegungen:

- Auffrischung der Erste Hilfe – Kenntnisse in den Wintermonaten Febr./März
- Gemeinsame Busfahrt über ein langes Wochenende nach London, Amsterdam, Brüssel oder Prag
- Sommertheke in den Sommerferien '92 mit Aktivitäten für Kinder
- Besuch der Altstadt von Köln
- Flug über Essen, Burgaltendorf etc.

Eigentlich wollte ich Euch noch zu einem Ausflug in das Wahdi Digla (südlich von Kairo, Richtung Rotes Meer) anstiften, doch der Anmarschweg in meine alte Wahlheimat erschien mir dann doch zu aufwendig.

Gern würde ich wieder an die "Schmallenberger Hüttentage" anknüpfen, doch da muß ein neues Ziel gesucht werden, da es am al-

ten Ort nicht wieder so schön werden kann, wie es einmal war.

Wer kennt ein neues Ziel?

Wer will die damit verbundene Vortour übernehmen und die Unterkünfte prüfen?

Dieses selbst zu tun, hindert mich meine berufliche Arbeit. Ich werde natürlich diejenigen, die sich hierzu bereit erklären, gern unterstützen.

Die **Himmelfahrtswanderung**, möchte ich noch nicht wieder reaktivieren: Sie waren alle herrlich, doch gingen die Teilnehmerzahlen immer mehr zurück. Vielleicht kommen wir in einigen Jahren wieder darauf zurück.

Das war's. Ab sofort werden Anregungen zum Programm '92 von Euch gewünscht!

Hans Weitermann

Leserbrief zur Wurfspiess-Serie "Mein Leben in Polen"

Die Berichte von Dr. Martin Grimberg, dem Gründer und Herausgeber von 42 Ausgaben des "Wurfspiess", aus Polen sind für mich stets äußerst interessant. Ich möchte ihm an dieser Stelle einmal herzlich dafür danken.

Martin, berichte weiter! Hans Weitermann
Der Wurfspiess wünscht Dir, lieber Martin, trotz – oder gerade wegen – der vielen Unzulänglichkeiten in Polen schöne Weihnachtstage.

TURNERJUGEND
BURGALTENDORF

TURNVEREIN EINGICKET
ESSEN-BURGALTENDORF

URLAUB FÜR
JUNGE LEUTE
von 15 bis 21 Jahren

1992

IN
FINALE
**LIGURE**

an der italienischen Riviera

vom 14. bis 30. August 1992

- Sonnen, Faulenzen und Spielen am 4 km langen Sandstrand
- Schwimmen und Toben im Mittelmeer, dem schönsten und leuchtendsten Meer der Welt
- Bummeln und südländisches Flair geniessen in der romantischen Altstadt von Finale Ligure
- Andere Jugendliche kennenlernen in der lebhaften Strandpromenade mit ihren Cafés, Pizzerias und Diskotheken
- Bezaubern lassen vom hinreissenden, gebirgigen Hinterland mit seinen kleinen Bergdörfern
- Gut wohnen und essen in der Pension "Gianni" mit überdurchschnittlichem Standard

TURNER JUGEND
BURGAUENDORF

Anmeldungsformular
liegt dem Wurfspiess bei

NÄHERE AUSKUNFT
gibt ein Faltprospekt, das im TVE-Büro
zu den Öffnungszeiten (montags und
mittwochs, 18.30 - 20.00 h) erhältlich
ist oder zu diesen Zeiten telefonisch
(Tel. 570397) angefordert werden kann.

TURNER JUGEND
TURNVEREN ERWICKET

Beitrags – Bestimmungen

Der TVE erhebt von seinen Mitgliedern:

1. eine Aufnahmegebühr (einmalig bei der Aufnahme in den Verein)
2. einen VEREINSbeitrag (für die Vereinsmitgliedschaft)
3. einen ABTEILUNGSbeitrag (zusätzlich zum Vereinsbeitrag) für die Sportangebote
 - LEISTUNGSturnen
 - Rhönradturnen
 - Jazz-Tanz
 - Bambini-Schwimmen
 - Volleyball
 - Badminton
 - Aerobic
4. einen "Überweiserkosten-Zuschlag" für Mitglieder ohne Abbuchungserlaubnis
5. Kursgebühren (für spezielle, zeitlich befristete Angebote)

Im einzelnen vom 01.01.1992 an):

Für wen?	Wann?	Wieviel? (monatlich)
1. Aufnahmegebühr Neumitglieder	unabhängig vom Alter	7,00 DM (einmalig)
2. Vereinsbeitrag: Einzelbeitrag Kinder, Jugendliche, Heranwachsende Erwachsene i.d. Ausbildung, Wehr- u. Zivildienstleistende, Arbeitslose Erwachsene, soweit nicht zur obigen Gruppe gehörend Erwachsene mit speziellen Voraussetzungen	bis zum Ende des Jahres, in dem das 21. Lebensjahr vollendet wurde bis zur Beendigung der Ausbildung, des Wehr- o. Zivildienstes, der Arbeitslosigkeit (längstens jedoch bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres) vom Beginn des Jahres an, das dem Jahr folgt, in dem das 21. Lebensjahr vollendet wurde Bei Vorliegen spezieller Voraussetzungen (z.B. Wohnsitz außerhalb von NW) kann vom Vorstand der "ermäßigte Erwachsenenbeitrag" gewährt werden.	4,00 DM 3,50 DM 5,00 DM
3. Vereinsbeitrag: Familienbeitrag Mehrere Vereinsmitglieder (darunter mindestens Vater oder Mutter) aus einer Familie <i>(Für jeden Familienangehörigen, der TVE-Mitglied werden will, ist ein separater Aufnahme-Antrag zu stellen.)</i>	Voraussetzung für die Anwendung des Familienbeitrages ist die Mitgliedschaft mindestens eines Elternteils. Kinder können nur bis zum 31.12. des Jahres, in dem sie das 20. Lebensjahr vollenden, durch den Familienbeitrag erfaßt werden. Der Familienbeitrag setzt sich zusammen aus dem Grundbetrag (für die Familie) sowie den Personenzuschlägen für JEDEN Familienangehörigen (der TVE-Mitglied ist).	5,00 DM Grundbetrag + 1,00 DM Zuschlag pro Person

TURNERJUGEND
 BURGALTENDORF

 TURNVEREIN ERWACHSENE
 ESSEN-BURGALTENDORF

Voilà, das Sportangebot

vom 01. Dezember '91 an mit neuen Zeiten!

SPORTART ZIELGRUPPE/ALTER SP.-STÄTTE W.O.-TAG UHRZEIT ORGALEITUNG

SPORTART	ZIELGRUPPE/ALTER	SP.-STÄTTE	W.O.-TAG	UHRZEIT	ORGALEITUNG
Turnen (tib)					Abteilungsleiter/in: KERNEBECK, URSULA
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	Sh Auf dem Loh 2/3	5*freitags	15.00 - 16.00 h	KELLNER D
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	Sh Holteyer Str.	2*dienstags	15.00 - 16.15 h	STOSSBERG R
+Schwimmen	Jungen und Mädchen	Bad Holteyer Str.	2*dienstags	16.15 - 17.00 h	BEINE M - HÖLTER A
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	Sh Holteyer Str.	2*dienstags	16.15 - 17.15 h	STOSSBERG R
+Schwimmen	Jungen und Mädchen	Bad Holteyer Str.	2*dienstags	17.15 - 18.00 h	REDOTTEE M, EILENBROCK V
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	Sh Holteyer Str.	1*montags	16.30 - 17.30 h	HÖLTER A - ZIMMERMANN B
+Schwimmen	Jungen und Mädchen	Bad Holteyer Str.	1*montags	17.30 - 18.00 h	HÖLTER A
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	Sh Holteyer Str.	1*montags	17.30 - 18.30 h	KOLLIGS H
+Schwimmen	Jungen und Mädchen	Bad Holteyer Str.	1*montags	18.30 - 19.00 h	KOLLIGS H
Turnen & Spiel	Jungen	Sh Holteyer Str.	5*freitags	16.00 - 17.30 h	SOWA C + WESSEL G
+Schwimmen	Mädchen	Bad Holteyer Str.	5*freitags	17.30 - 18.00 h	WESSEL G
Bambini-Schwimmkurs#	Jungen und Mädchen	Bad Holteyer Str.	1*montags	16.00 - 17.15 h	FRANZEN A+SPENGLER U
Eltern/Kind-Turnen#	Mütter mit Kindern A	Sh Auf dem Loh 2/3	1*montags	15.15 - 16.15 h	GWOSDZ M
Eltern/Kind-Turnen#	Mütter mit Kindern B	Sh Auf dem Loh 2/3	1*montags	16.15 - 17.15 h	BREIER-MÖLLENBERG S
Eltern/Kind-Turnen#	Mütter mit Kindern C	Sh Auf dem Loh 1/3	2*dienstags	16.00 - 17.00 h	KELLNER D
Eltern/Kind-Turnen#	Mütter mit Kindern D	Sh Auf dem Loh 2/3	4*donnerstags	16.00 - 17.00 h	SCHRADE H
Eltern/Kind-Turnen#	Mütter mit Kindern E	Sh Auf dem Loh 2/3	5*freitags	16.00 - 17.00 h	EICHHOLZ H
Jugendturnen	Mädchen	Sh Auf dem Loh 1/3	1*montags	18.30 - 20.00 h	(vakant)

SPORTART	ZIELGRUPPE/ALTER	SP.-STÄTTE	W.O.-TAG	UHRZEIT	ORGALEITUNG
Rhönrad- und Leistungsturnen					Abteilungsleiter: SPRENGER, JOSEF
Leistungsturnen	Mädchen	Sh Auf dem Loh 2/3	2*dienstags	15.45 - 17.15 h	WISSEMANN A
Leistungsturnen	Mädchen	Sh Auf dem Loh 3/3	2*dienstags	17.00 - 18.30 h	SPRENGER J
Leistungsturnen	Mädchen	Sh Auf dem Loh 2/3	4*donnerstags	17.00 - 18.30 h	SPRENGER J
Rhönrad-Turnen	Jungen und Mädchen	Sh Auf dem Loh 2/3	4*donnerstags	18.30 - 20.00 h	WISSEMANN A

SPORTART	ZIELGRUPPE/ALTER	SP.-STÄTTE	W.O.-TAG	UHRZEIT	ORGALEITUNG
Tanz					
Folklore-Tanz	Mädchen	Aula Schulzentrum	1*montags	18.00 - 19.00 h	0501 BUDRIKS B, WESSEL G

TURNVEREIN EINIGKEIT
BIEGELFELD

TURNERJUGEND
BIEGELFELD

SPORTART ZIELGRUPPE/ALTER SP-STÄTTE WO-TAG UHRZEIT ORGALEITUNG

Folklore-Tanz	Mädchen	von 10 bis 14 J.	Aula Schulzentrum	1*montags	19.00 - 20.00 h	0502 BUDRIKS B, WESSEL G
Jazz-Gymnastik#	Mädchen/ Frauen	ab 16 J.	Sh Holteyer Str.	*freitags	17.30 - 18.30 h	0503 GUNETSREINER D
Aerobic#	Mädchen/ Frauen	ab 16 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	4*donnerstags	18.15 - 19.00 h	0504 (ÜL-KARUSSELL)
Volleyball						
Volleyball	Jungen und Mädchen	von 10 bis 14 J.	Sh Auf dem Loh 2/3	1*montags	17.15 - 18.30 h	0701 ALTENBECK N
Volleyball	Jungen & Mädchen	von 15 bis 18 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	1*montags	18.30 - 20.00 h	0702 ALTENBECK N
Volleyball	Damen (Bez.-Liga)	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 2/3	1*montags	20.00 - 21.30 h	0703 LACHE T
Volleyball	Damen (Bez.-Liga)	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	4*donnerstags	20.00 - 21.30 h	0704 LACHE T
Volleyball	Herren (2.Kreis-Kl.)	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	1*montags	20.00 - 21.30 h	0707 MINIER T
Volleyball	Herren (2.Kreis-Kl.)	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 2/3	4*donnerstags	20.00 - 21.30 h	0708 HARDT M

Fitnessstraining

Fitnessstraining	weibl.+männl. Mitgl.	ab 14 J.	Sh Holteyer Str.	5*freitags	18.30 - 20.00 h	0801 BREUER H
Fitnessstraining	Herren	ab etwa 30 J.	Sh Holteyer Str.	5*freitags	20.00 - 21.30 h	0802 BERGMANN K, KOLLIGS H
Fitnessstraining #	männl. Mitglieder	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	4*donnerstags	19.00 - 20.00 h	0803 (ohne Leitung)
Gesundheitsgymnastik	männl.+weibl. Mitgl.	ab etwa 40 J.*	Gr Comeniussschule	1*montags	18.45 - 20.15 h	0804 MAKRUZKI L

Badminton

Badminton	Jungen und Mädchen	von 7 bis 9 J.	Sh Auf dem Loh 3/3	5*freitags	17.00 - 18.00 h	0901 KLOTZSCHE H
Badminton	Jungen und Mädchen	von 10 bis 17 J.	Sh Auf dem Loh 3/3	2*dienstags	18.30 - 20.00 h	0902 KLOTZSCHE H
Badminton	Jungen und Mädchen	von 10 bis 17 J.	Sh Auf dem Loh 3/3	5*freitags	18.00 - 20.00 h	0903 KLOTZSCHE H
Badminton	Damen und Herren	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 2/3	2*dienstags	20.00 - 21.30 h	0904 (ohne Leitung)
Badminton	Damen und Herren	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh 3/3	5*freitags	20.00 - 21.30 h	0905 (ohne Leitung)

Gymnastik für Frauen

Gymnastik	Frauen	bis 50 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	1*montags	18.30 - 20.00 h	1701 WITTOESCH I
Gymnastik	Frauen	bis 50 J.	Sh Holteyer Str.	1*montags	20.00 - 21.30 h	1702 KOLLIGS A
Gymnastik	Frauen	bis 50 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	2*dienstags	20.00 - 21.30 h	1703 (ÜL-KARUSSEL)

Gymnastik für Senioren/-innen

Gymnastik	Frauen	ab etwa 50 J.	Sh Holteyer Str.	4*donnerstags	15.00 - 16.30 h	1801 BERNDT E
Gymnastik	Frauen	ab etwa 50 J.	Sh Auf dem Loh 1/3	4*donnerstags	16.45 - 18.15 h	1802 BERNDT E
Turnen & Spiel	Senioren	ab 50 J.	Sh Holteyer Str.	1*montags	18.30 - 20.00 h	1901 SPENGLER E

: Für die Teilnahme an diesen Angeboten ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.

TURNVEREIN ERWICKHEIT
ESSEN-BURGALTENDORF

TURNERJUGEND
BURGALTENDORF

He, Leute,
kommt einfach mal vorbei

In gemütlicher Atmosphäre könnt ihr bei uns
kochen, Musik hören, lesen, spielen, kochen
und jede Menge netter Leute kennenlernen.
Kommt einfach mal vorbei!

Le Point

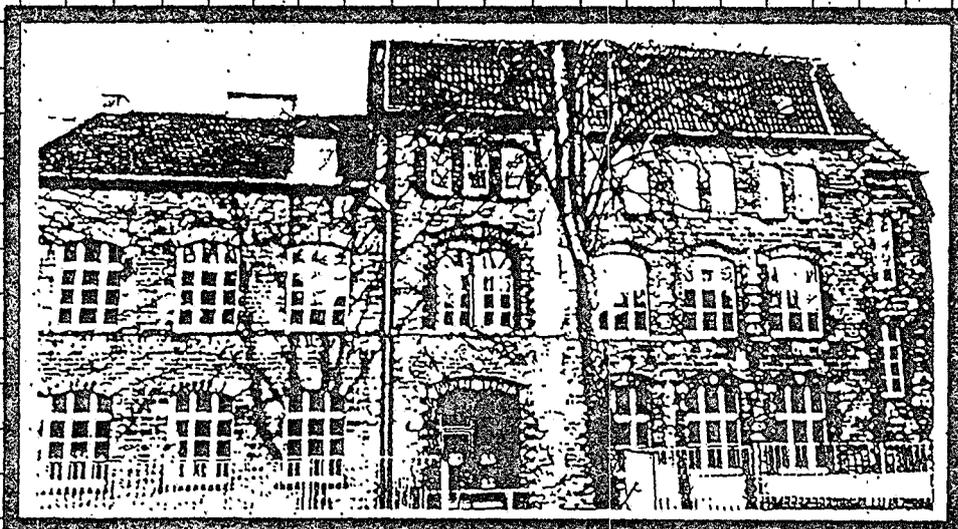
Jugendraum der

TURNERJUGENDBURGALTENDORF

Mölleneustr. 16, E.-Burgaltendorf

geöffnet:

freitags, 19.00 - 23.00 h; sonntags, 19.00 - 22.30 h
(für Jugendliche und Heranwachsende)



Mölleneustr. 16
ehem. Buschschule